



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kreisgruppe Bonn

Positionen zur Zukunft Bonn

Brachen

Brachen werden wild belassen oder naturnah gepflegt!

Wie es in Bonn aussieht

Unbebaute Flächen nehmen kontinuierlich ab. Brachland wird entweder mehr und mehr bebaut oder verkommt zu vereinzelt Müllablagerungsstätten.

Was uns nicht gefällt

Eine starke Flächenversiegelung vor allem durch intensive fortschreitende Bebauung jeglicher Art von Flächen schreitet schnell voran und wirkt sich negativ auf das städtische Klima sowie auf den Oberflächenwasserablauf aus. Zudem beraubt sich die Stadt selbst ihrer Naturressourcen und der biologischen Vielfalt.

Was wir fordern

Freiflächen müssen erhalten bleiben. Zudem sollte eine Vermüllung verhindert werden. Durch Pflegemaßnahmen kann der ökologische Wert dieser Wildnis-Biotope geschützt und aufgewertet oder auch hier und da sogar parkähnlich gestaltet werden.

Warum wir das wollen

Artenreiche Flächenbrachen, vor allem mit Baumbeständen, übernehmen wichtige ökologische und klimatische Funktionen. Zahlreiche Pflanzen- und Tierarten sind hier beheimatet. Luft wird gefiltert, Luftschadstoffe wie Feinstaub reduziert, CO₂ gespeichert und O₂ produziert. Durch Schatten reduziert sich besonders im Sommer die Temperatur. Sogar Lärm kann verringert werden. Es ergeben sich weiterhin die Möglichkeiten zur Naherholung für Bürger*innen sowie Wildnis-Spielplätze für Kinder, an denen sie direkt mit weiteren Kindern und der Natur in Kontakt kommen und lernen können.

Woran wir auch denken

Um eine effiziente Grünflächenpflege und Vernetzung solcher ökologisch wertvoller Flächen zu erreichen, wird der BUND eine tatkräftige Unterstützung anbieten. Außerdem können sich besonders Anwohner*innen in Bürgeraktionen durch Pflegemaßnahmen besonders sinnvoll und sozial einbringen.

Wo es weitere Informationen gibt

Quellen:

http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/amt_fuer_stadtgruen/gruene_projekte/
(„Luftreinhaltung und Klimaausgleich durch Stadtgrün“ aus: https://www.bfn.de/infothek/daten-fakten/natur-und-gesellschaft/oekosystemleistungen/Staedtisches_Gruen.html)

Das Erste: W wie Wissen; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. in F&L 8/18

Querbezüge: # Naturbegegnungen # Nachbarschaftsparks # Artenvielfalt

Themenfeld **Städtisches Grün**

Stand: 15.02.2019